

# Organisatorische und technische Entwicklung Freiwillige Feuerwehr St.Martin bei Lofer

Jahr (ab, von-bis):	Einrichtung samt Ausstattung	Hersteller	Anmerkung
1881	Am 15 Mai wurde die Freiwillige Feuerwehr Lofer-St.Martin als 34 Feuerwehr im Lande gegründet. Es stellten sich 95 aktive Mitglieder zur Verfügung. Zum Abteilungsleiter St.Martin wurde Stefan Döttlinger gewählt.		
1882	Hatte St.Martin schon eine eigene Feuerlöschordnung.		
1884	Erhielt St.Martin die erste Zeugstätte, sie stand auf dem Kirchenwirtsgrund		
1905	Errichtung einer eigenen Feuerwehrabteilung im Schloss Grubhof unter der Leitung des Obergärtners Küstermeier.		
1921	Wurde für St.Martin eine Motorspritze (die erste seit bestehen der Wehr) angekauft		
1936	Am 1. Jänner trennten sich die beiden Feuerwehren Lofer und St.Martin aus Zweckmäßigkeitsgründen und auf Grund des neuen Feuerwehrgesetzes des Jahres 1934, das für jede Gemeinde eine selbstständig verwaltete Feuerwehr vorsah. Als erster Kommandant wird Hans Meindl (Postwirt) gewählt.		
1936-1945	War die Feuerwehr Weißbach als Löschzug der St.Martiner Feuerwehr angeschlossen.		
1948	Nach dem 2. Weltkrieg war es möglich eine Motorspritzen TS 800 zu beschaffen.		
1950	Wurde erstmals ein eigenes Feuerwehrauto (Marke Humber) angekauft, dieses Auto ist noch immer im Besitz der FF. St.Martin.		
1951	Baute man auf dem Dach des Gemeindehauses die erste elektrische Alarmanlage (Sirene)		
1952	Anlässlich der Vollendung des 70. Bestandsjahres fand die Weihe der eigenen neuen Feuerwehrfahne statt. Damals zählte die Wehr 33 aktive Mitglieder.		
1960	Anschaffung einer Tragkraftspritze mit Hänger Rosenbauer TSA750 mit TS 75 Automatik (VW)		
1963	Beschaffung des ersten Funkgerätes.		
1964	Konnte ein höchst notwendiges Hydrantensystem errichtet werden.		
1966	Fand die Feuerwehr im Erdgeschoß des neu errichteten Gemeindehauses eine neue Unterkunft (2Stellplätze, Schlauchturn, 1Sanitärraum und 1Lageraum). Die alte Zeugstätte die seit 1884 bestand wurde aufgelassen.		
1975	Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges der Marke Ford Transit.		
1981	TS 8 Rosenbauer Supermatik		
1985	Heuwehranhänger (Eigentum der LFS)		
1987	erste ortsfeste Funkstelle (Funkraum)		
1985	3 Stück Pressluftatmer (Atemschutzgeräte)		
1986	Anschaffung eines Heuschneidegerätes		
1988	Ankauf eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges	Steyr 680	von der FF- Grödig.
1988	Notstromaggregat Type	BSAF-Knurz 5KVA	+Beleuchtungssatz
1994	Neuanschaffung einer Tragkraftspritze	TS12	Fox Rosenbauer
1995	Einführung der stillen Alarmierung über Piepser		
1996	Kleinlöschfahrzeug	Mercedes MB410	4x4
1999	Anschaffung von Brandschutzjacken und neuen Helme (Heros Rosenbauer)		
2000	Gebrauchtes Tanklöschfahrzeug TLF-A2000	Steyr 13S23	4x4 von der Landesfeuerweherschule Salzburg
2000	Gebrauchtes KLF	VW	LT35 von der FF Zederhaus
2002	Prüfkoffer für Atemschutzgerät		
2004	Feuerwehrhaus mit drei Stellplätzen, Bereitschafts- und Schulungsraum, Teeküche, Funkraum,		

